

Wasserrechtsverfahren Buchbrunnenquelle des Zweckverbands Landeswasserversorgung

Scopingtermin

17. Mai 2022

Zweckverband Landeswasserversorgung



Unsere Kernkompetenz

Beratung, Planung, Entwicklung, Projektmanagement
und GeoIT für die Bereiche Wasser und Boden



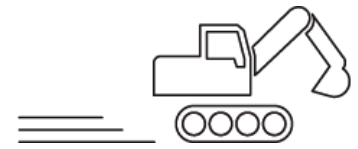
Bewirtschaftung von Grund-
und Oberflächenwasser



Wasserversorgung und
Wassergewinnung



Vorsorgender Bodenschutz,
Bodenmanagement



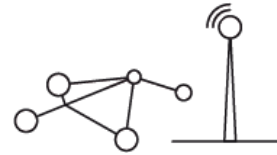
Grundwasser- und
Bodensanierung



Risikostudien und
Umweltprüfungen



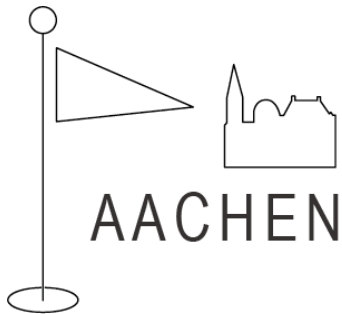
Öffentlichkeitsinformation
und Umweltbildung



GeoIT und
Software

Vorstellung ahu GmbH - Fakten

ahu



MITARBEITER/INNEN

ca. **35**



mehr als **40** Jahre



PROJEKTSTANDORTE

etwa **50**



PROJEKTE

über **200**



PROJEKTVOLUMEN

rund **7,9** MIO. €



Gesellschafterin:



*Wirtschaft muss mehr leisten als Gewinne zu erzielen.
Sie hat die primäre Aufgabe, zum Wohlergehen heutiger
und künftiger Generationen beizutragen.*

Projektteam

- Frau M.Sc. Jessica Langert, ahu GmbH
- Herr Dipl.-Geol. Christoph Sailer, ahu GmbH
- Herr Dipl.-Geol. Frank Müller, ahu GmbH, Geschäftsführung

- Herr Dr. Uwe Koenzen, Planungsbüro Koenzen

Vorstellung Planungsbüro Koenzen



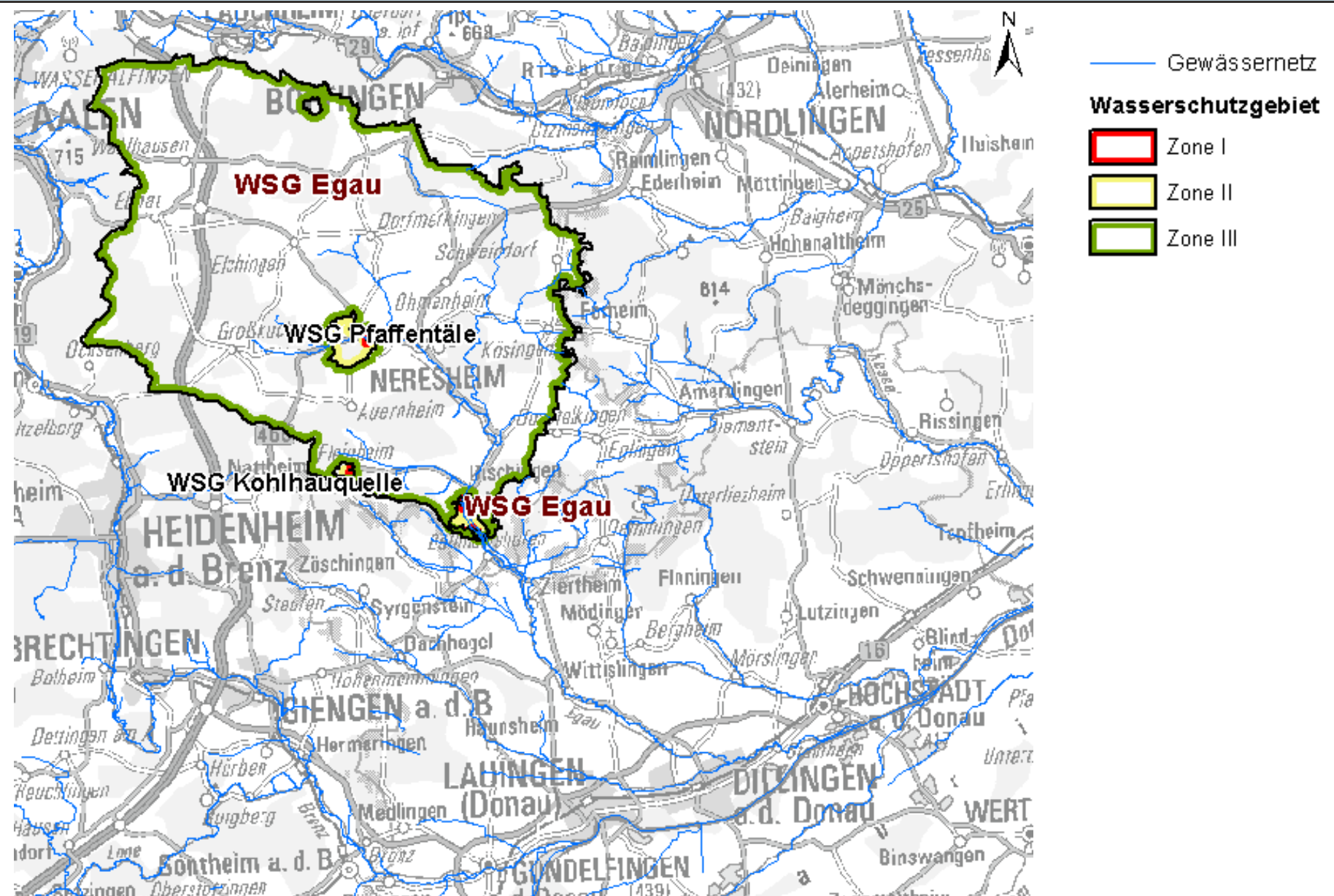
gegründet 1991

25 Mitarbeiter:innen

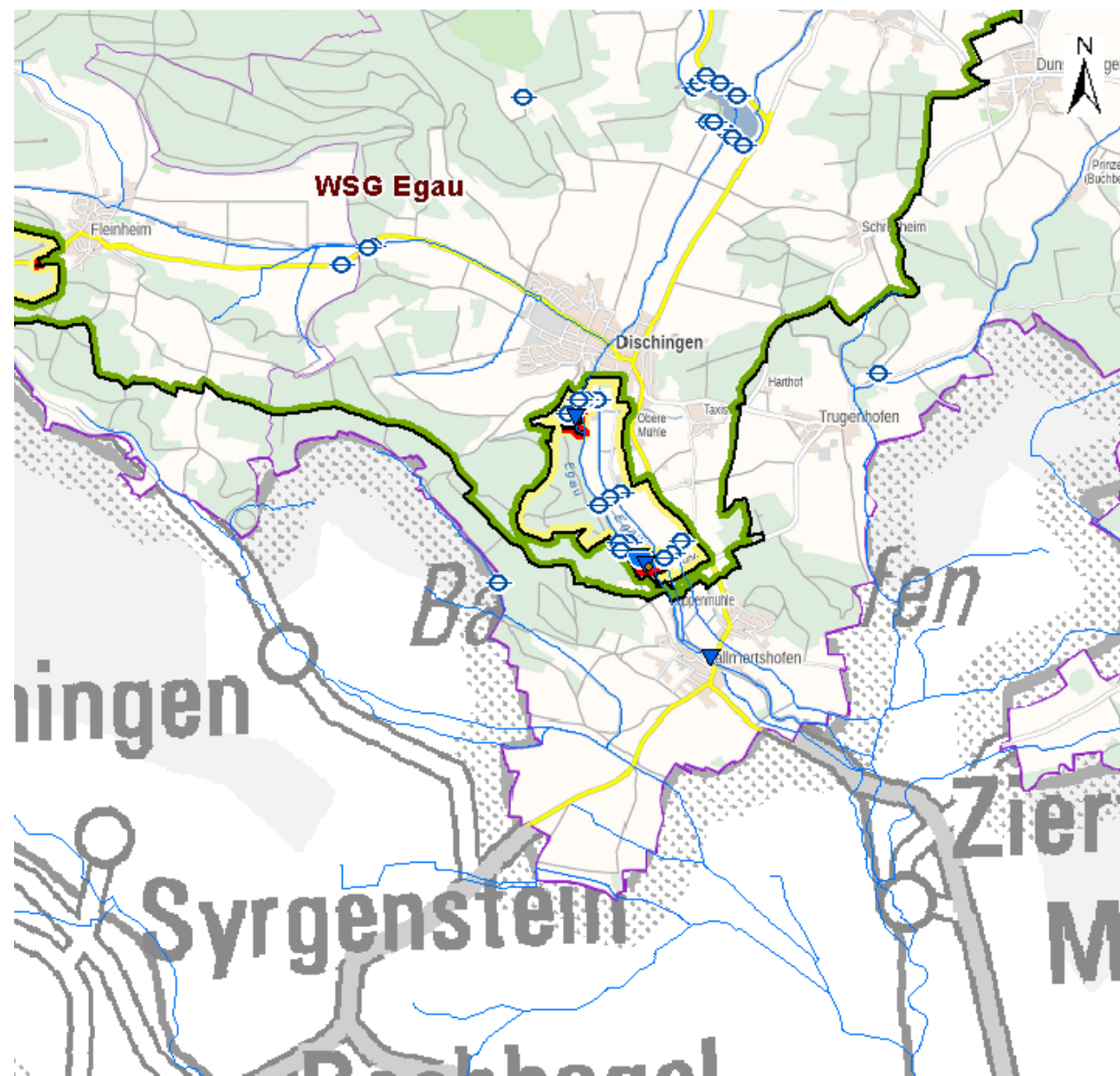
- Geographen
- Ökologen
- Biologen
- Landespfleger
- Ingenieure

- Wir bearbeiten gewässerökologische Planungen, Genehmigungsverfahren und angewandte Forschungsvorhaben an der Schnittstelle Wasserwirtschaft/Ökologie.
- Unsere Auftraggeber sind Landes- und Bundesbehörden, Kommunen, Wasserwirtschaftsverwaltungen, Wasserverbände und Unternehmen.
- Das Aufgabenspektrum reicht von der Methodenentwicklung über die Erfassung, die Auswertung und Planung bis zur baulichen Umsetzung

Lage - Übersicht



Lage - Detail



Typ



Abflussmessstelle



Grundwassermessstelle



Quelle



Virtuelle Messstelle

— Gewässernetz

Wasserschutzgebiet



Zone I

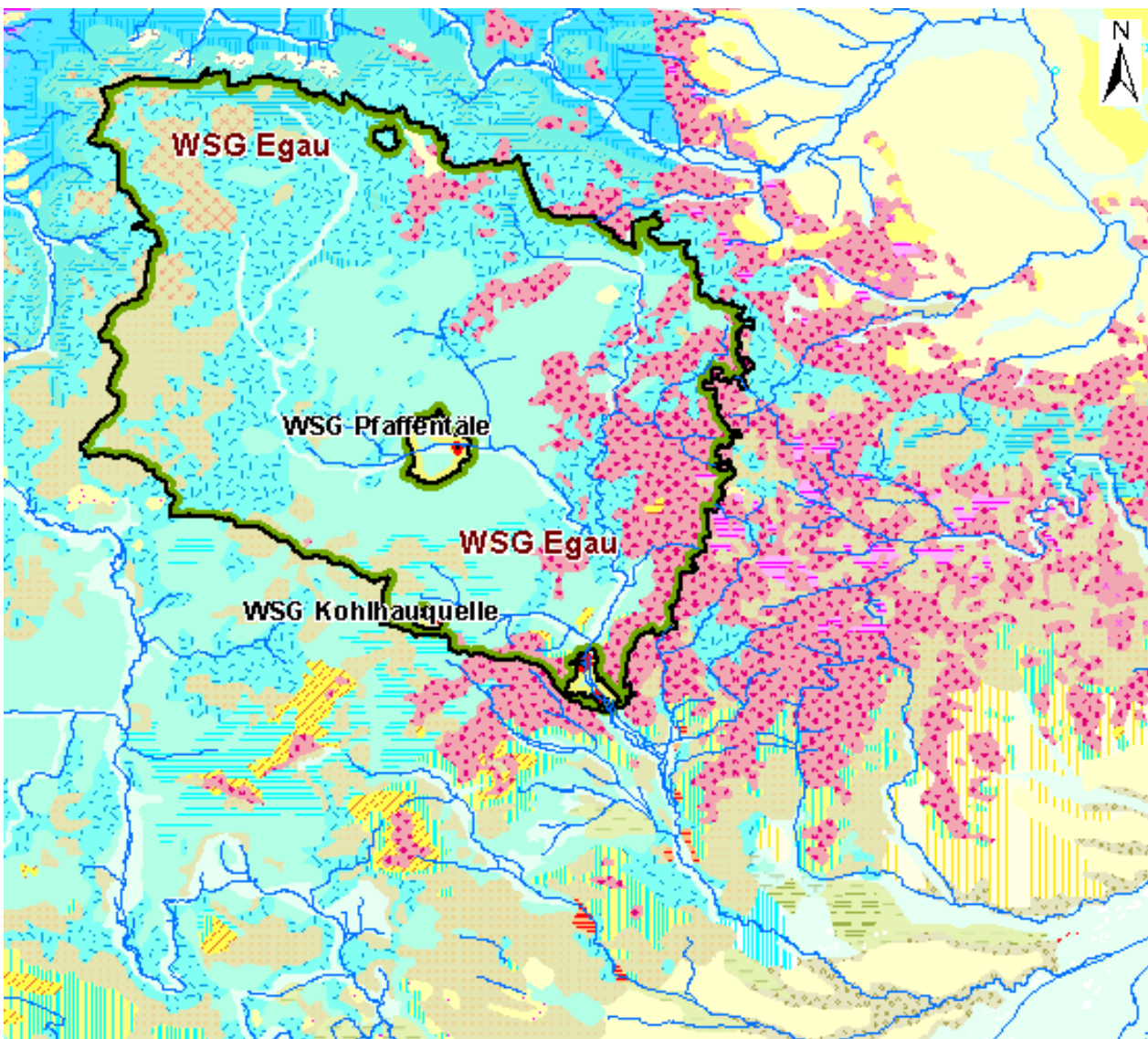


Zone II



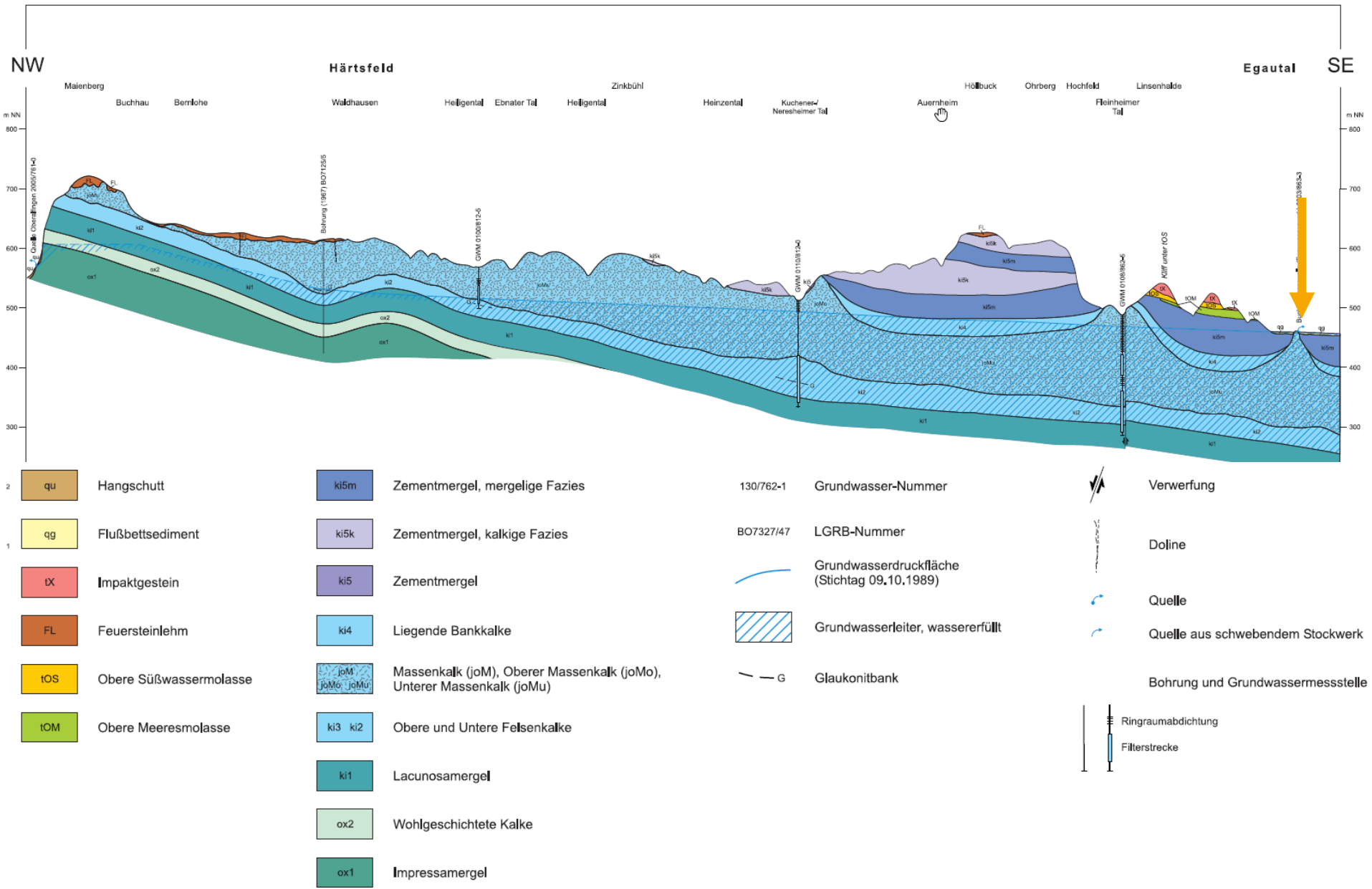
Zone III

Geologie

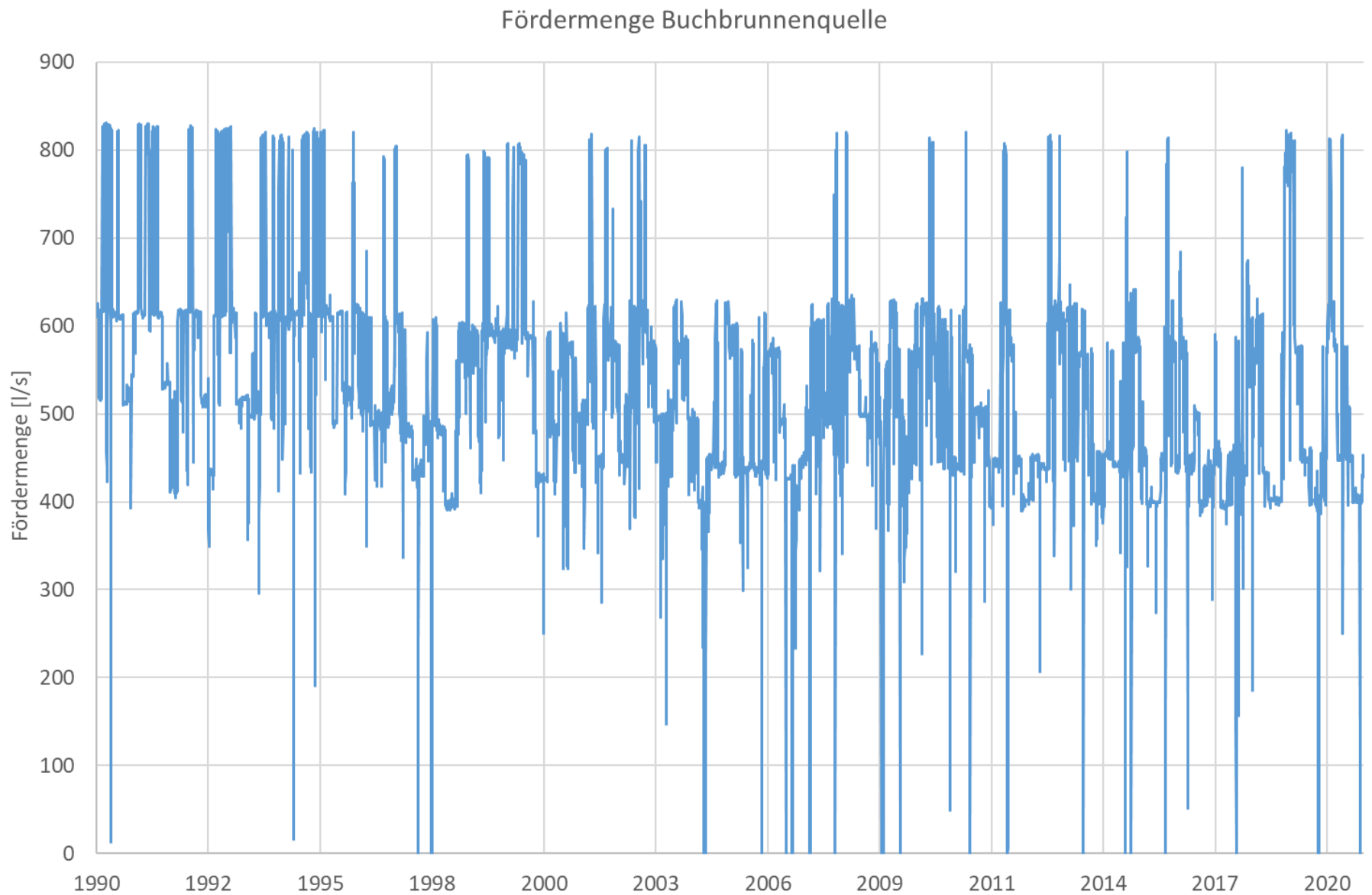


- Platten- und Bank-Kalkstein; Malm
- Kalkstein, massig; dolomitisch; Massenkalk
- Alblehm (Lösslehm), Quartär-Tertiär
- Impaktbreccie; Trümmersmassen
- Lösslehm, Pleistozän

Geologischer Schnitt



Fördermengen Buchbrunnenquelle seit 1990



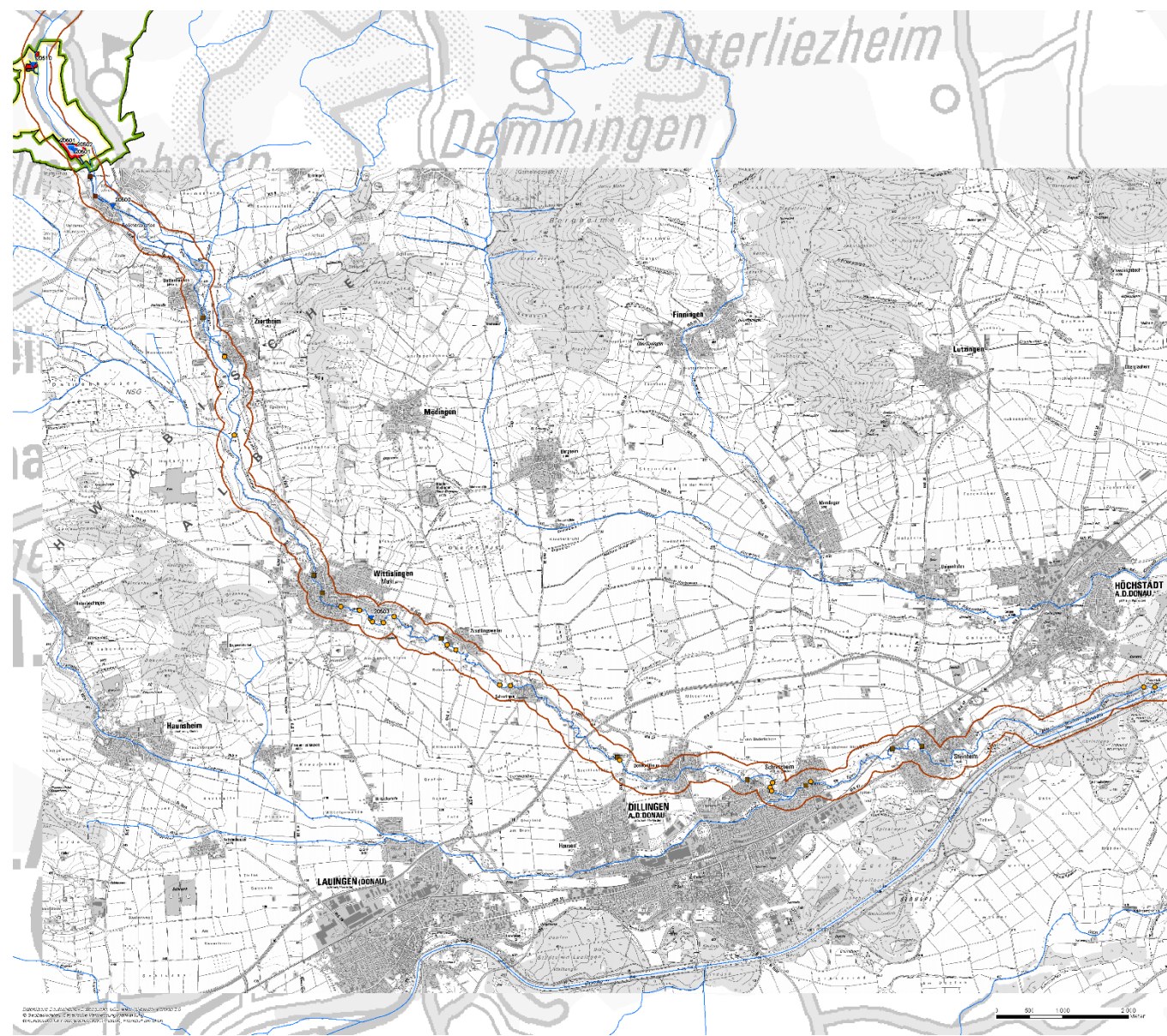
Wirkzusammenhänge

- Das an der Buchbrunnenquelle frei austretende Grundwasser wird aus dem Quelltopf abgeleitet.
- Es entsteht keine zusätzliche Absenkung des Grundwasserstands.
- Der natürliche Abfluss der Egau wird um die Entnahmemenge reduziert.

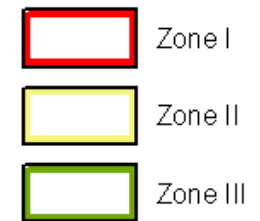
Vorgehen Ermittlung Auswirkungsbereich

- Buchbrunnenquelle für Karstquellen vergleichsweise kleine Schüttungsschwankungen
 - Entnahme aus der Buchbrunnenquelle führt zu Abflussminderung der Egau
- Gemäß Bewilligung darf Entnahme aus der Quelle nur beginnen, wenn Egau unterhalb der Quelle einen Abfluss von mindestens 800 l/s hat (Entnahme dann 300 l/s)
- **Auswirkungsbereich**
 - Egau ab Quelfassung Buchbrunnenquelle bis zur Mündung in die Donau (mit 200 m Puffer/Randstreifen)

Auswirkungsbereich



Wasserschutzgebiet Egautal



Zu betrachtende Schutzgüter

Schutzgüter	mögliche Art der Betroffenheit
Mensch, insbesondere die menschliche Gesundheit	Auswirkungen sowohl auf einzelne Menschen als auch auf die Bevölkerung
Wasser	hydromorphologische Veränderungen, Veränderungen von Quantität oder Qualität des Wassers
Boden	Veränderung der organischen Substanz, Bodenerosion, Bodenverdichtung, Bodenversiegelung
Fläche	Flächenverbrauch
kulturelles Erbe	Auswirkungen auf historisch, architektonisch oder archäologisch bedeutende Stätten und Bauwerke und auf Kulturlandschaften
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	Auswirkungen auf Flora und Fauna
Klima	Veränderungen des Klimas, z. B. durch Treibhausgasemissionen, Veränderung des Kleinklimas am Standort

SCHUTZGUT MENSCH

Mensch und menschliche Gesundheit

- Keine direkten negativen Auswirkungen möglich.
 - Trinkwasserversorgung mit Grundwasser aus der Buchbrunnenquelle dient menschlicher Gesundheit.
- Einfluss auf Mensch über erhebliche Beeinträchtigung anderer Schutzgüter möglich. Dies wird im UVP-Bericht bewertet

SCHUTZGUT WASSER

Beschreibung Egau (1)

- Entspringt nordwestlich Buchbrunnenquelle
- Führt ab Dischingen kontinuierlich Wasser
- Gewässer 2. Ordnung
- Egau mündet nach 25,8 km in die Donau
- Egau ist stark anthropogen geprägt
 - 2 Wehre in Baden-Württemberg und 14 in Bayern
 - 19 Sohlbauwerke in Bayern
 - Frei Durchgängig sind 6 Bauwerke
 - 22 Bauwerke mit „nicht durchgängig“ oder „mangelhaft“ bewertet
 - Neun Rückhaltebecken, Härtsfeldesee im Dauerstau (im Zustrom Buchbrunnenquelle)

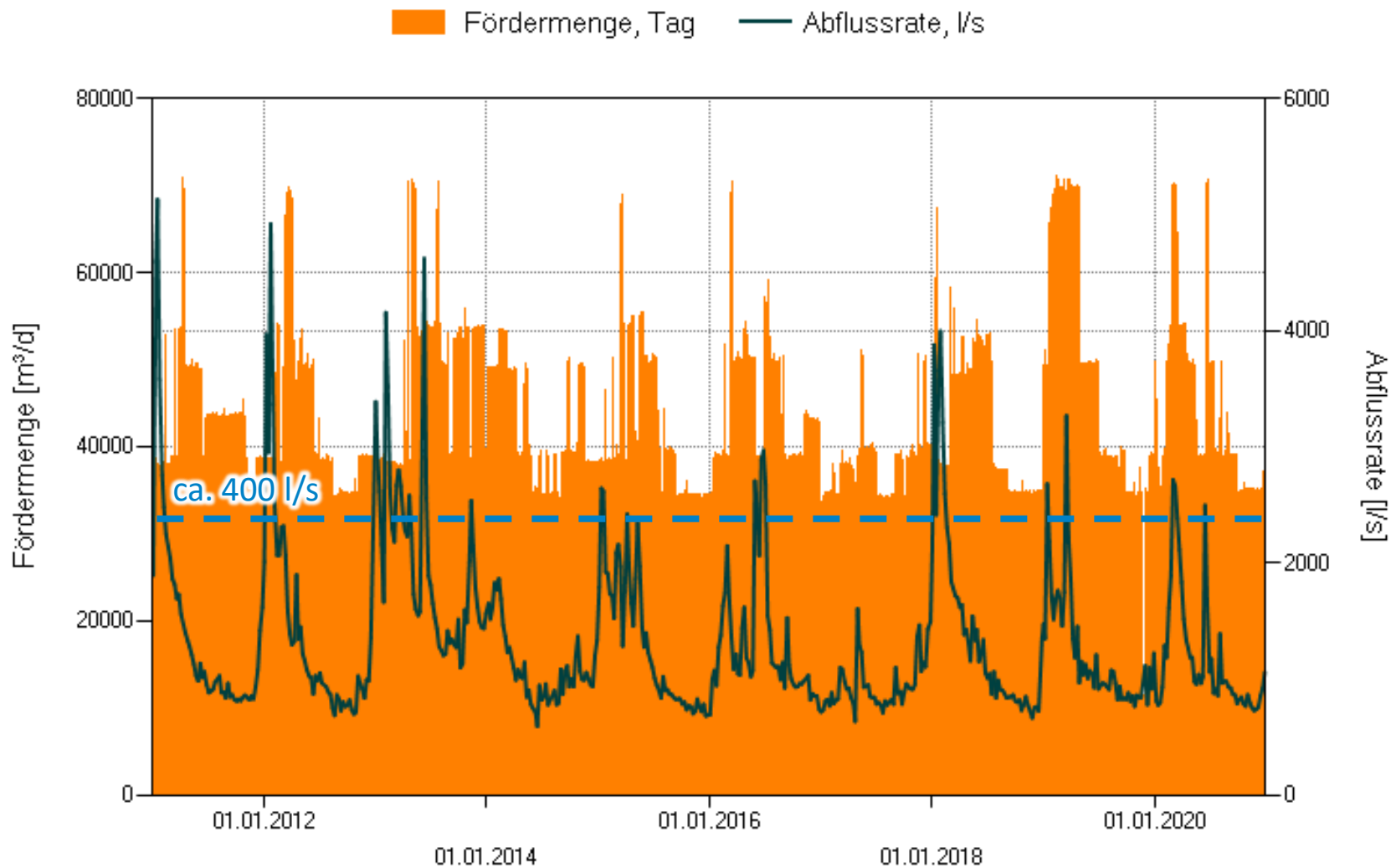
Beschreibung Egau (2)

Pegel	MNQ*	MQ	HQ
Ballmertshofen (LW 2021)	0,858 m ³ /s	1,597 m ³ /s	9.165 m ³ /s
Wittislingen (Quelle: BLU 2021)	0,778 m ³ /s	1,89 m ³ /s	31,3 m ³ /s

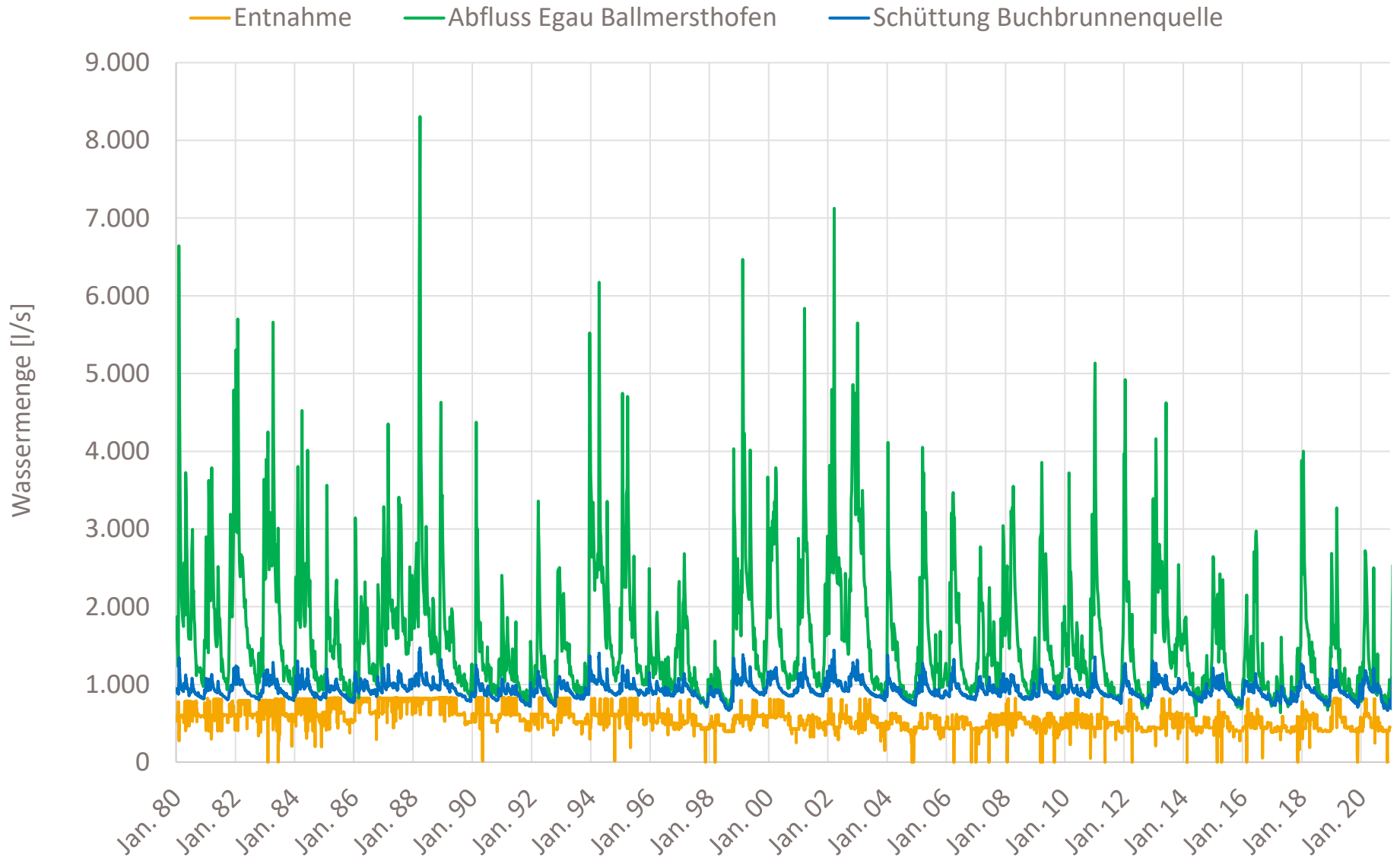
* Werte auf Grundlage der seit 1957 wöchentlich durchgeführten Abflussmessungen von der LW ermittelt

- Aufgrund der Morphologie des Gewässerbetts weist die Egau außer in den Mühlstaubereichen eine vergleichsweise geringe Verschlammung auf.
- Aufgrund vergleichmäßiger Dynamik ist die vorhandene Schotter- und Kieselsohle in den meisten Bereichen verbacken, was gemäß Wasserwirtschaftsamt Donauwörth (2020) als innere Kolmation bezeichnet werden kann.

Quelltopfentnahme und Abflussrate Egau



Ganglinien Schüttung Buchbrunnenquelle, Entnahme Buchbrunnenquelle und Egauabfluss am Pegel Ballmertshofen (1980 bis 2020)

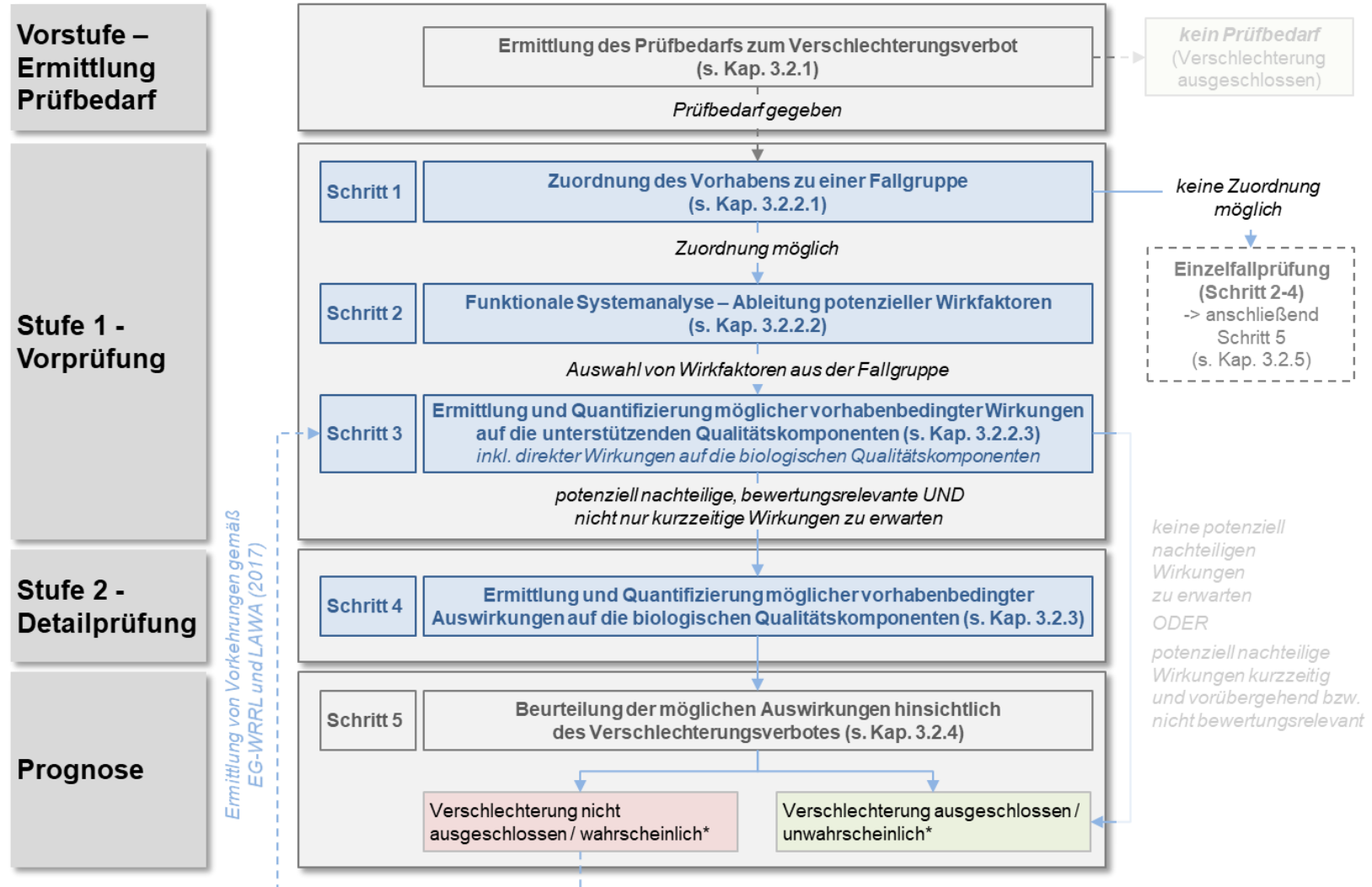


Eckdaten Abfluss Egau

- Der Niedrigwasserabfluss am Pegel Ballmertshofen liegt bei gleichzeitiger Quellwasserentnahme bei rund 700 l/s
- Die Entnahme aus der Buchbrunnenquelle beträgt dann in der Regel noch rund 400 l/s
- Niedrigwasserabfluss wird durch die Entnahme aus der Buchbrunnenquelle um rund 36 % verringert

- In Bezug auf Oberflächenwasserkörper (OFWK) fordert die EG-WRRL das Erreichen des „guten Zustandes“ für natürliche OFWK (NWB) bzw. des „guten Potenzials“ für künstliche (AWB) und erheblich veränderte (HMWB) OFWK bis spätestens 2027.
- Der gute Zustand ergibt sich aus dem „guten ökologischen Zustand“ (GÖZ) für NWB bzw. dem „guten ökologischen Potenzial“ (GÖP) für AWB/HMWB und dem guten chemischen Zustand (GCZ).
- In Bezug auf Grundwasserkörper (GWK) fordert die EG-WRRL bis zum Jahr 2027 das Erreichen des „guten Zustands“, der sich aus dem „guten mengenmäßigen Zustand“ und dem „guten chemischen Zustand“ ergibt.
- Prüfung, ob sowohl das Verschlechterungsverbot als auch das Zielerreichungsgebot eingehalten wird

Bewertung der Verträglichkeit von Vorhaben im Sinne der WRRL - Verschlechterungsverbot



Bewertung der Verträglichkeit von Vorhaben im Sinne der WRRL

Verschlechterungsverbot / Zielerreichungsgebot

Vorstufe –
Ermittlung
Prüfbedarf

Vorstufe: Zunächst nur Prüfbedarf ermitteln...

Stufe 1 -
Vorprüfung

Vorprüfung (Stufe 1)
-> Anforderung: Einfache Prüfung, für Großteil
der (kleineren) Vorhaben standardisiert,
einfach, transparent, reproduzierbar
anwendbar (i.d.R. ohne biologische Analyse)

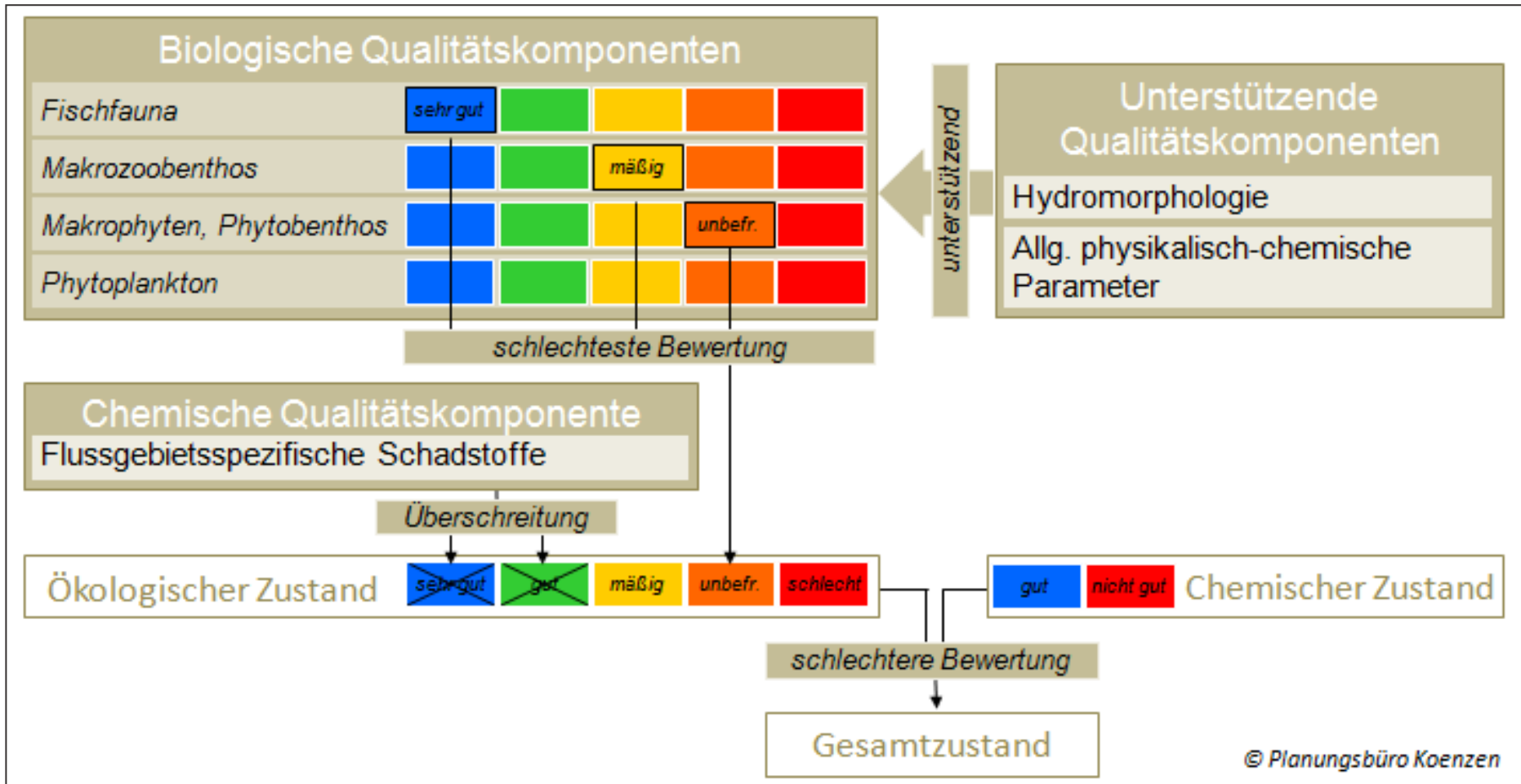
Stufe 2 -
Detailprüfung

Detailprüfung (Stufe 2)
-> Anforderung: V.a. für komplexere (größere)

Prognose

**Vorhaben standardisiert, transparent,
reproduzierbar anwendbar**

Bewertung des Zustands von OFWK



Buchbrunnenquelle – Überwachungsnetz Biologie BW

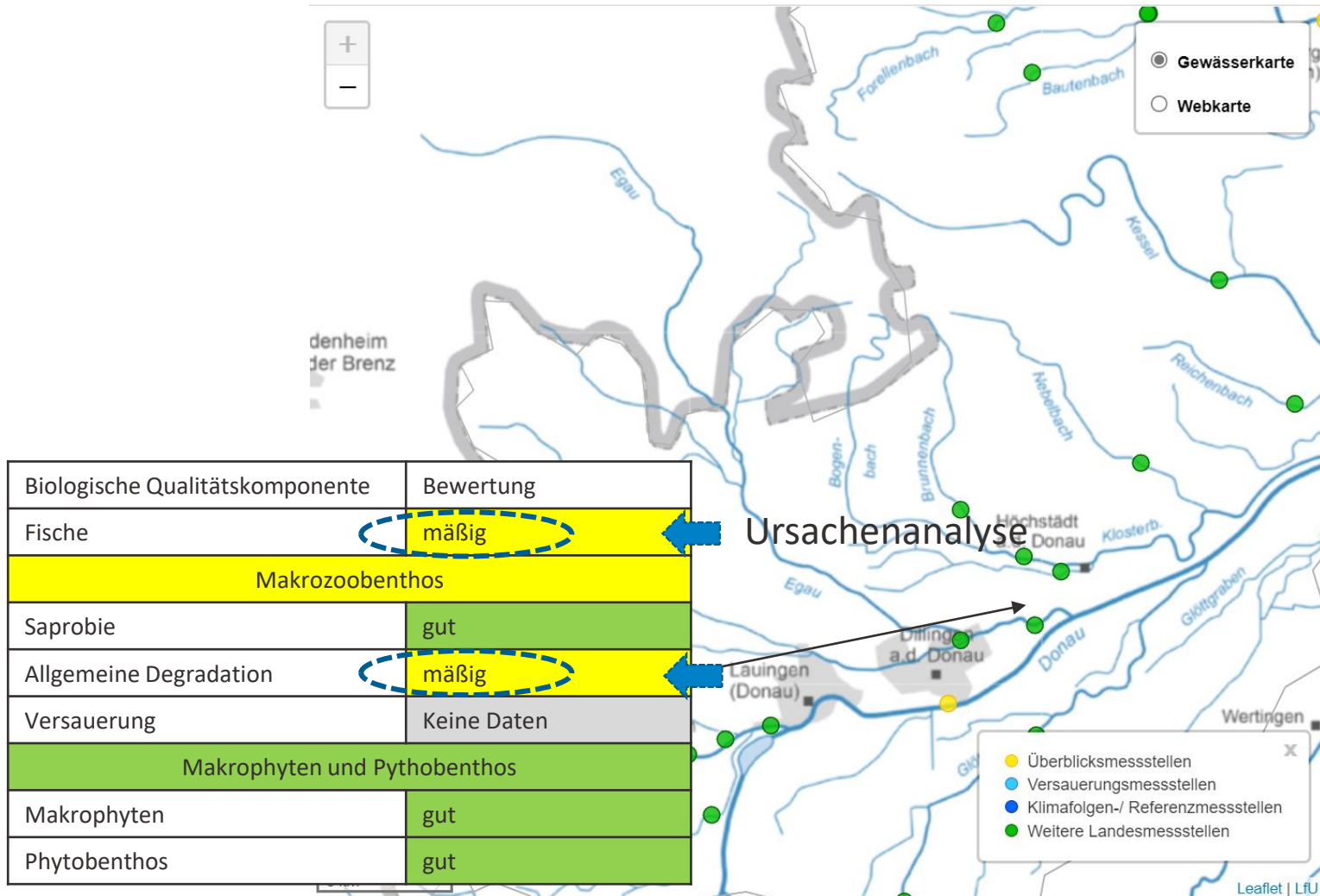


Biologische Qualitätskomponente	Bewertung
Makrozoobenthos	
Saprobie	sehr gut
Allgemeine Degradation	gut
Versauerung	nicht relevant
Makrophyten und Pythobenthos	
Makrophyten	gut
Phytobenthos	gut
Diatomeen	gut

Biologische Qualitätskomponente	Bewertung
Makrozoobenthos	
Saprobie	gut
Allgemeine Degradation	gut
Versauerung	nicht relevant
Makrophyten und Pythobenthos	
Makrophyten	gut
Phytobenthos	mäßig
Diatomeen	gut

Ursachenanalyse →

Buchbrunnenquelle – Überwachungsnetz Biologie Bayern



Buchbrunnenquelle – Überwachungsnetz Chemie



Chemie der Flüsse

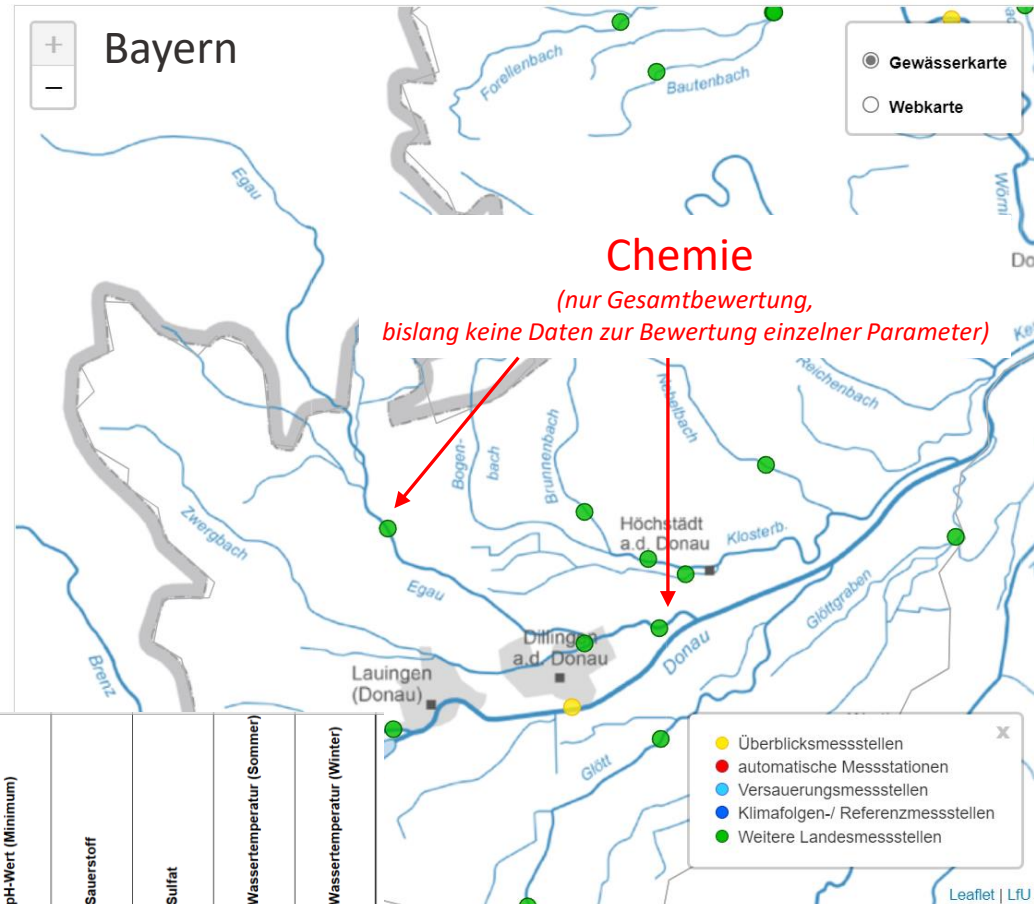
Darstellung

Karte

Region

Bayern

Weitere Filter



OWK-Nr.	Kategorie	Ammoniak (berechnet)	Ammonium-Stickstoff	BSB in 5 d	Chlorid	Eisen	Gesamtphosphor	Nitrit-Stickstoff	ortho-Phosphat-Phosphor	pH-Wert (Minimum)	Sauerstoff	Sulfat	Wassertemperatur (Sommer)	Wassertemperatur (Winter)
6505	NWB	1	1	1	1			1	1	2	1	1	1	1

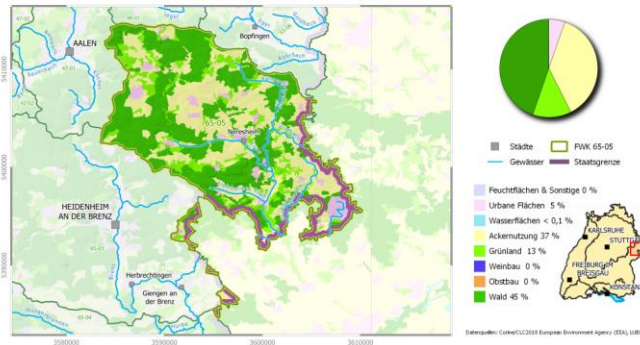
Buchbrunnenquelle – Zustand Egau BW

65-05 Egau (BW)

Steckbrief (Teil A) -
Flusswasserkörper (FWK)
Seite 1 von 2

1. Basisinformation

Bearbeitungsgebiet	6 Donau
Teilbearbeitungsgebiet	65 Donau (BW) unterhalb Iller
Länge der WRRL-Gewässer	67 km
Fläche	340 km²
Kategorie	natürlich
Migrationsbedarf der Fischfauna	normal: 16,52 km; erhöht: 4,76 km



2. Signifikante Belastungen mit Auswirkung

- Diffuse Quellen
- Dämme, Querbauwerke und Schleusen
- Physische Veränderungen von Kanal/Bett/Ufer

3. Zustand/Potential

3.1 Ökologischer Zustand/Potential

gesamt	unbefriedigend
Biologische Qualitätskomponenten	
Fische	unbefriedigend
Makrophyten und Phytobenthos	gut
Phytoplankton	nicht relevant

Flussgebietsspezifische Schadstoffe mit Überschreitung der Umweltqualitätsnorm
Keine

3.2 Chemischer Zustand

gesamt	nicht gut
Stoffe mit Überschreitung der Umweltqualitätsnorm:	
Summe pentabromierte Diphenylether; Quecksilber; Cypermethrin	

3. Zustand/Potential

3.1 Ökologischer Zustand/Potential

gesamt		unbefriedigend	
Biologische Qualitätskomponenten			
Fische	unbefriedigend	Makrozoobenthos gesamt	gut
Makrophyten und Phytobenthos	gut	Saprobie	gut
		Allgemeine Degradation	gut
Phytoplankton	nicht relevant	Versauerung	nicht relevant

Flussgebietsspezifische Schadstoffe mit Überschreitung der Umweltqualitätsnorm
Keine

3.2 Chemischer Zustand

gesamt	nicht gut
Stoffe mit Überschreitung der Umweltqualitätsnorm:	
Summe pentabromierte Diphenylether; Quecksilber; Cypermethrin	

Ursachenanalyse

Buchbrunnenquelle – Zustand Egau Bayern

Ökologischer Zustand	2015	Aktuell
Zustand (Z)/Potenzial (P) (gesamt)	Z3	Z3

Chemischer Zustand	2015	Aktuell
Zustand (gesamt)	Nicht gut	Nicht gut

Biologische Qualitätskomponenten	2015	Aktuell
Phytoplankton	Nk	Nk
Makrophyten/Phytobenthos	3	2
Makrozoobenthos	3	3
Fischfauna	3	3

Differenzierte Angaben zum chemischen Zustand	2015	Aktuell
- ohne ubiquitäre Schadstoffe*	Gut	Gut
- ohne Quecksilber und BDE	Nk	Gut

* Die Bewertungen sind wegen Änderungen der Vorgaben nicht direkt vergleichbar

Unterstützende Qualitätskomponenten	2015	Aktuell
Hydromorphologie		
Wasserhaushalt	Nbr	H3
Durchgängigkeit	Nbr	H3
Morphologie	Nbr	Nbr

Prioritäre Stoffe mit Überschreitung der Umweltqualitätsnormen (UQN)
Quecksilber
Summe 6-BDE (28,47,99,100,153,154)

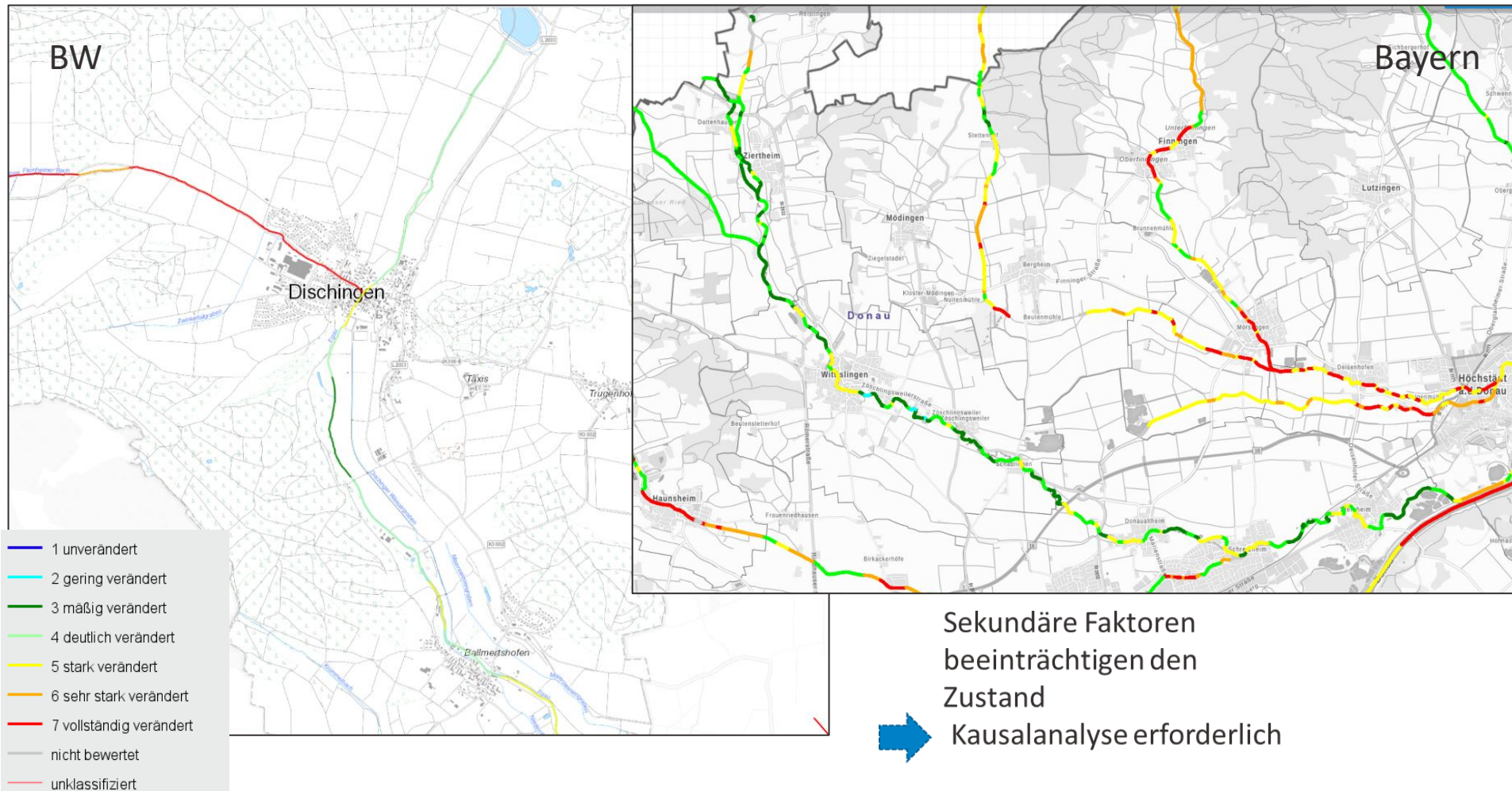
Physikalisch-chemische Qualitätskomponenten		
Temperaturverhältnisse	Nbr	Nk
Sauerstoffhaushalt	Nbr	E
Salzgehalt	Nbr	E
Versauerungszustand	Nk	E
Nährstoffverhältnisse	Nbr	E

Flussgebietsspezifische Stoffe mit Überschreitung der Umweltqualitätsnormen (UQN)
-

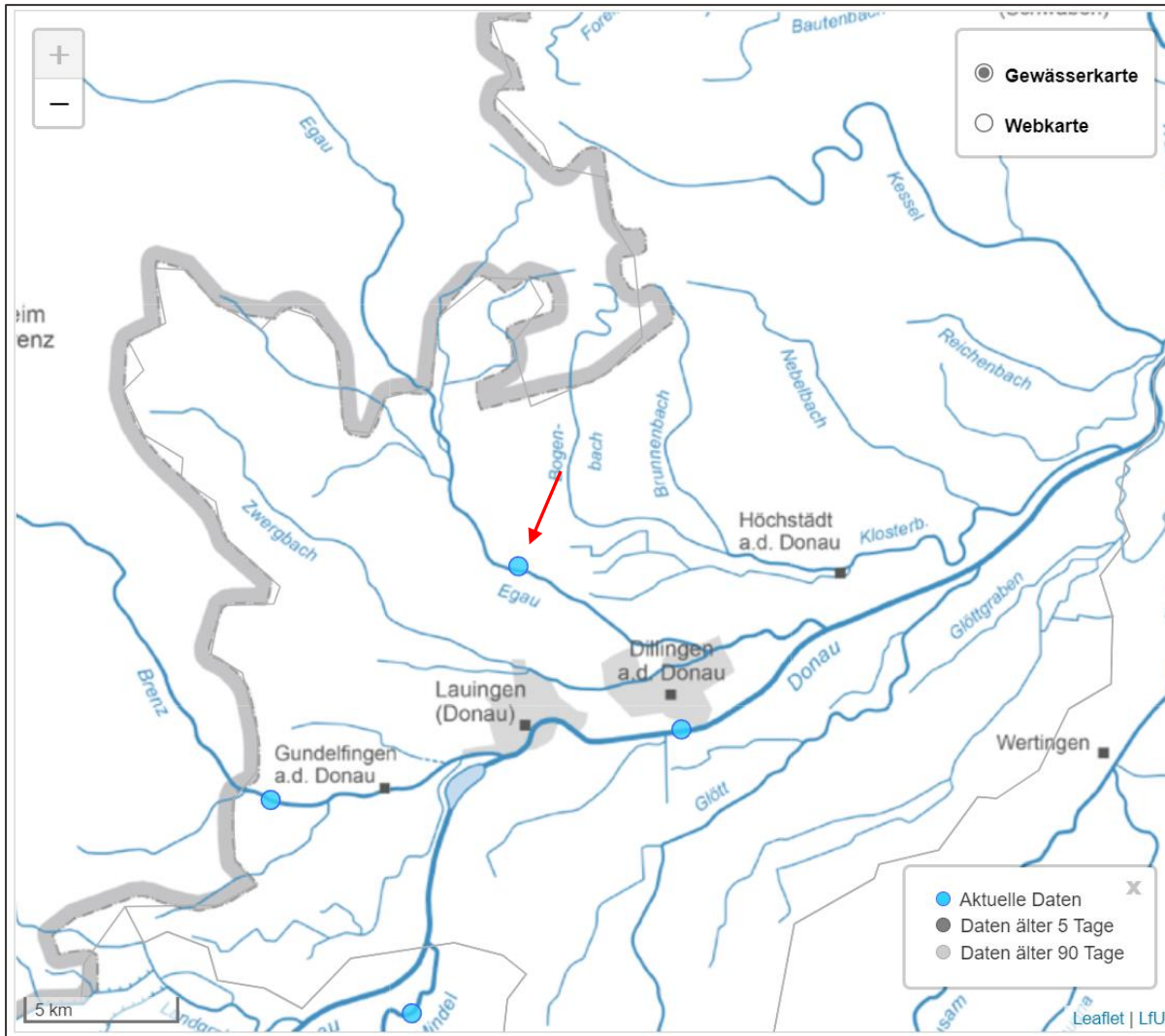
← Ursachenanalyse

Legende - Code	Beschreibung
1 / Z1	Ökologischer Zustand sehr gut
2 / Z2 / P2	Ökologischer Zustand gut/ökologisches Potenzial gut und besser
3 / Z3 / P3	Ökologischer Zustand/ökologisches Potenzial mäßig
4 / Z4 / P4	Ökologischer Zustand/ökologisches Potenzial unbefriedigend
5 / Z5 / P5	Ökologischer Zustand/ökologisches Potenzial schlecht
Nk	Nicht klassifiziert
E	Wert eingehalten
H1 / H2	Gut oder besser
Ne	Wert nicht eingehalten
H3	Schlechter als gut
Nbr	Untersuchung durchgeführt, nicht bewertungsrelevant
Gut	Chemischer Zustand gut
Nicht gut	Chemischer Zustand nicht gut

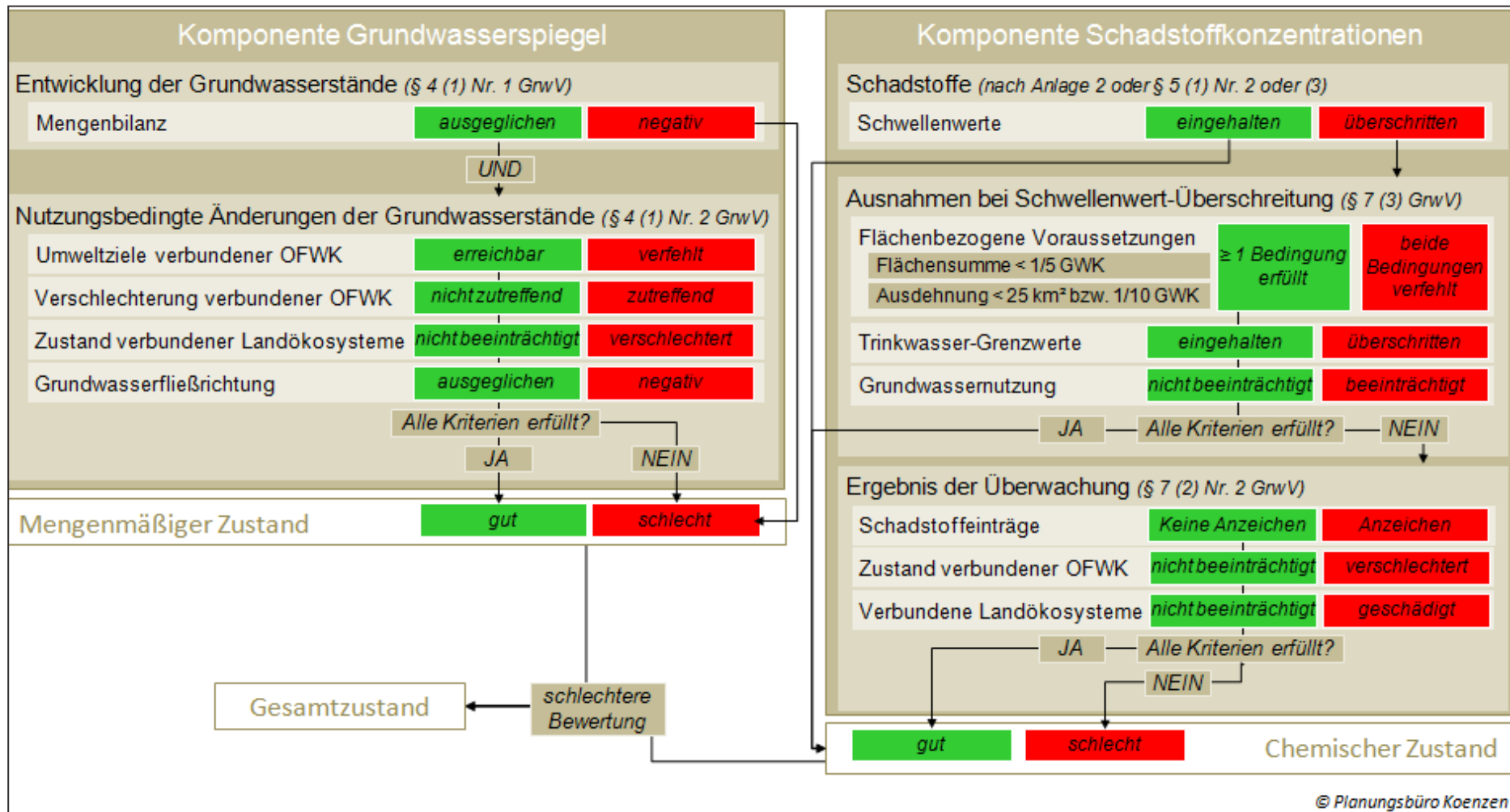
Buchbrunnenquelle – Gewässerstrukturdaten



Buchbrunnenquelle – Pegel



Bewertung des Zustands von GWK



© Planungsbüro Koenzen

Buchbrunnenquelle – Grundwasser

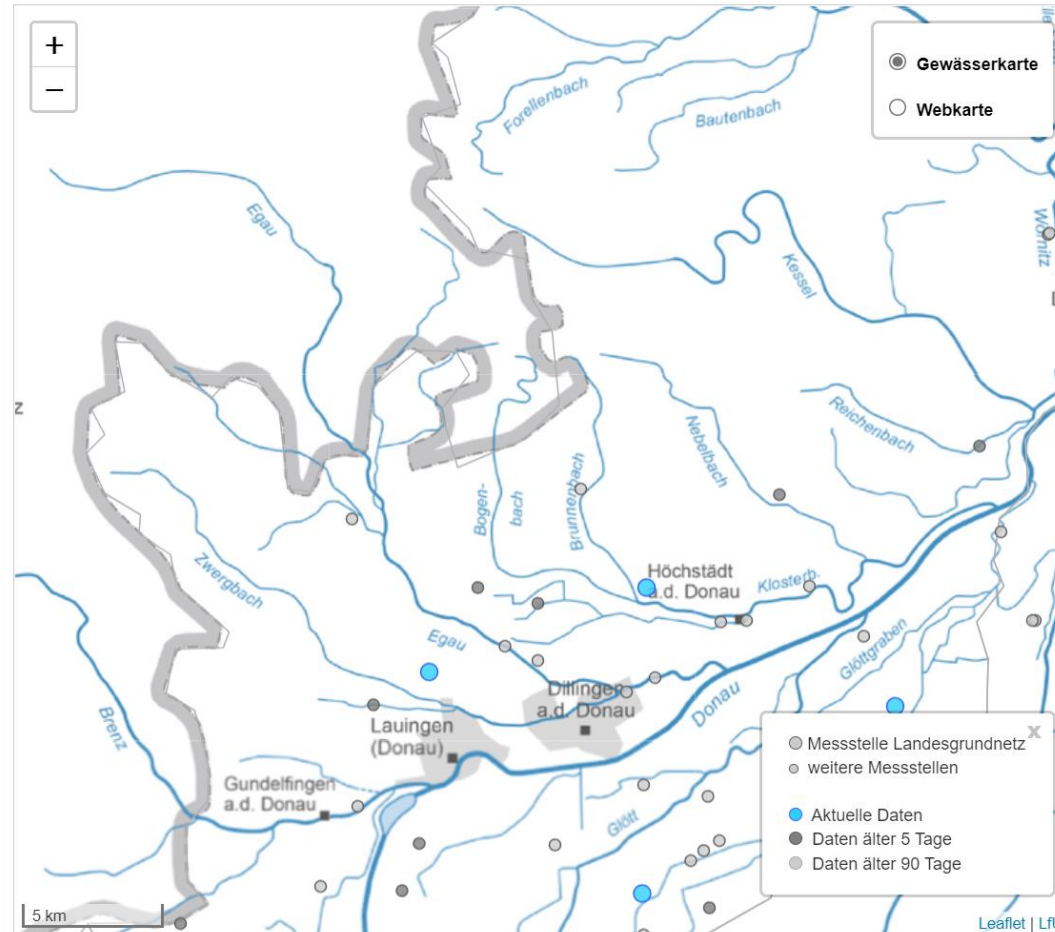
Oberes Grundwasser-Stockwerk Bayern

Darstellung

Karte

Region

Bayern



Mengenmäßiger Zustand
Grundwasser wird im Gegensatz
zu OWK mit Bezug zum Zustand
2000 bewertet und nicht mit
Bezug auf den Referenzzustand
(heutig potenziell natürlicher
Zustand)

Buchbrunnenquelle – Zustand Grundwasserkörper

Schwaebische Alb (Grundwasser)

Datensatz der elektronischen Berichterstattung 2016 zum 2. Bewirtschaftungsplan WRRL

Kenndaten / Eigenschaften

Kennung	DE_GB_DEBW_6.1
Wasserkörper-bezeichnung	Schwaebische Alb
Grundwasserhorizont	Grundwasserkörper und -gruppen in Hauptgrundwasserleiter
Fläche	4.188,7 km²
Flussgebietseinheit	Donau
Bearbeitungsgebiet / Koordinierungsraum	Donau
Zuständiges Land	Baden-Württemberg
Beteiligtes Land	---
Anzahl Messstellen	14 Überblick 0 Operativ 4 Quantitativ
Trinkwassernutzung	Nein

Belastungen

- Keine Angabe

Auswirkungen der Belastungen

- Kein Einfluss

Verteilung der Belastungsgruppen in der FGE Donau [%]



■ Diffuse Quellen
■ Grundwasserentnahmen
■ Kunstl. GW-Anreicherungen
■ Punktquellen
■ keine Belastungen

Zustand	Menge	Chemie
Legende	gut schlechtl unklar	gut schlechtl
Mengenmäßiger Zustand		Chemischer Zustand
		Stoffe mit Überschreitung der Schwellenwerte nach Anlage 2 GrwV

Zielerreichung	Mengenmäßig	Chemisch
Bewirtschaftungsziel guter Zustand	erreicht	erreicht

Geplante Maßnahmen gemäß LAWA-Maßnahmenkatalog

Datum des Ausdrucks: 04.05.2022 13:22

Hinweis: Aufgrund der Vorgaben zur elektronischen EU-Berichterstattung können Angaben im Steckbrief von den Angaben in den Länderportalen und den Bewirtschaftungsplänen abweichen.

Erklärung zur Barrierefreiheit Barriere melden

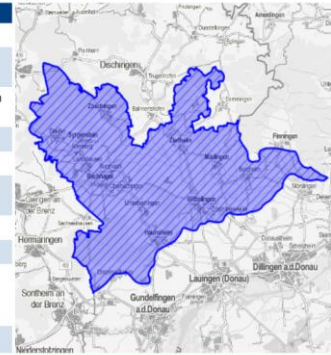
Seite 1

Malm - Wittislingen (Grundwasser)

Datensatz der elektronischen Berichterstattung 2016 zum 2. Bewirtschaftungsplan WRRL

Kenndaten / Eigenschaften

Kennung	DE_GB_DEBY_1_G021
Wasserkörper-bezeichnung	Malm - Wittislingen
Grundwasserhorizont	Grundwasserkörper und -gruppen in Hauptgrundwasserleiter
Fläche	135,8 km²
Flussgebietseinheit	Donau
Bearbeitungsgebiet / Koordinierungsraum	Donau
Zuständiges Land	Bayern
Beteiligtes Land	---
Anzahl Messstellen	1 Überblick 0 Operativ 0 Quantitativ
Trinkwassernutzung	Nein



Belastungen

- Diffuse Quellen - Landwirtschaft

Auswirkungen der Belastungen

- Verschmutzung durch Chemikalien

Verteilung der Belastungsgruppen in der FGE Donau [%]



■ Diffuse Quellen
■ Grundwasserentnahmen
■ Kunstl. GW-Anreicherungen
■ Punktquellen
■ keine Belastungen

Zustand	Menge	Chemie
Legende	gut schlechtl unklar	gut schlechtl
Mengenmäßiger Zustand		Chemischer Zustand
		Stoffe mit Überschreitung der Schwellenwerte nach Anlage 2 GrwV

Zielerreichung	Mengenmäßig	Chemisch
Bewirtschaftungsziel guter Zustand	erreicht	erreicht

Geplante Maßnahmen gemäß LAWA-Maßnahmenkatalog

Datum des Ausdrucks: 04.05.2022 13:24

Hinweis: Aufgrund der Vorgaben zur elektronischen EU-Berichterstattung können Angaben im Steckbrief von den Angaben in den Länderportalen und den Bewirtschaftungsplänen abweichen.

Erklärung zur Barrierefreiheit Barriere melden

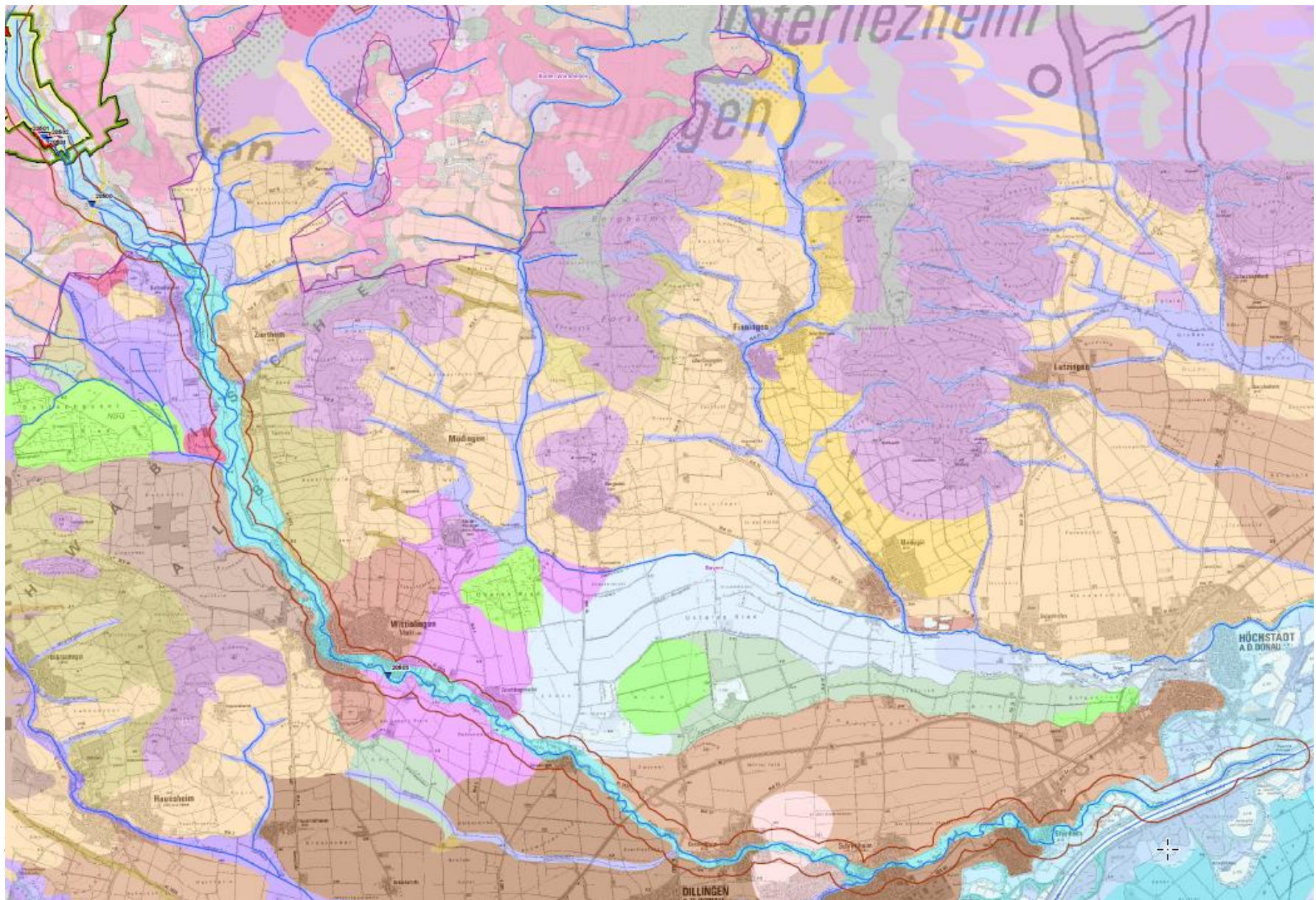
Seite 1



Keine Ursachenanalyse, da Ziele erreicht

SCHUTZGUT BODEN, FLÄCHE UND KULTURELLES ERBE

Bodenkarte (BK 50)



- Baden-Württemberg

- Böden als „überdecktes Niedermoor, Auenlehm auf Niedermoortorf“ beschrieben.

- Bayern

- „91 a, fast ausschließlich kalkhaltiger Auengley aus Auensediment mit weitem Bodenartenspektrum.
- Ehemals moorige Gleyböden, heute überwiegend entwässert

Bewertung Auswirkungen Böden

- Eine Veränderung des Wasserhaushalts eines Gewässers kann sich auch auf die Böden im Auenbereich auswirken
 - Verringerte Überflutungshäufigkeit
 - Absenkung Grundwasserstand im Auenbereich
 - Abflussrate und Pegelstände korrelieren aufgrund Bewuchs in der Egau nicht gut (Unterschiede zwischen Tag und Nacht können beobachtet werden)
- Zusammenhang wird im UVP-Bericht beschrieben und bewertet

Fläche

- Die bestehenden Anlagen, die Quelfassung der Buchbrunnenquelle, soll ohne bauliche Veränderungen weiter betrieben werden
 - Damit werden durch das Vorhaben keine weiteren Flächen in Anspruch genommen
- Keine weiteren Untersuchungen notwendig

Kulturelles Erbe

Eckmühle und Rappenmühle unterhalb Buchbrunnenquelle an Egau



Eckmühle, Foto ahu 2021



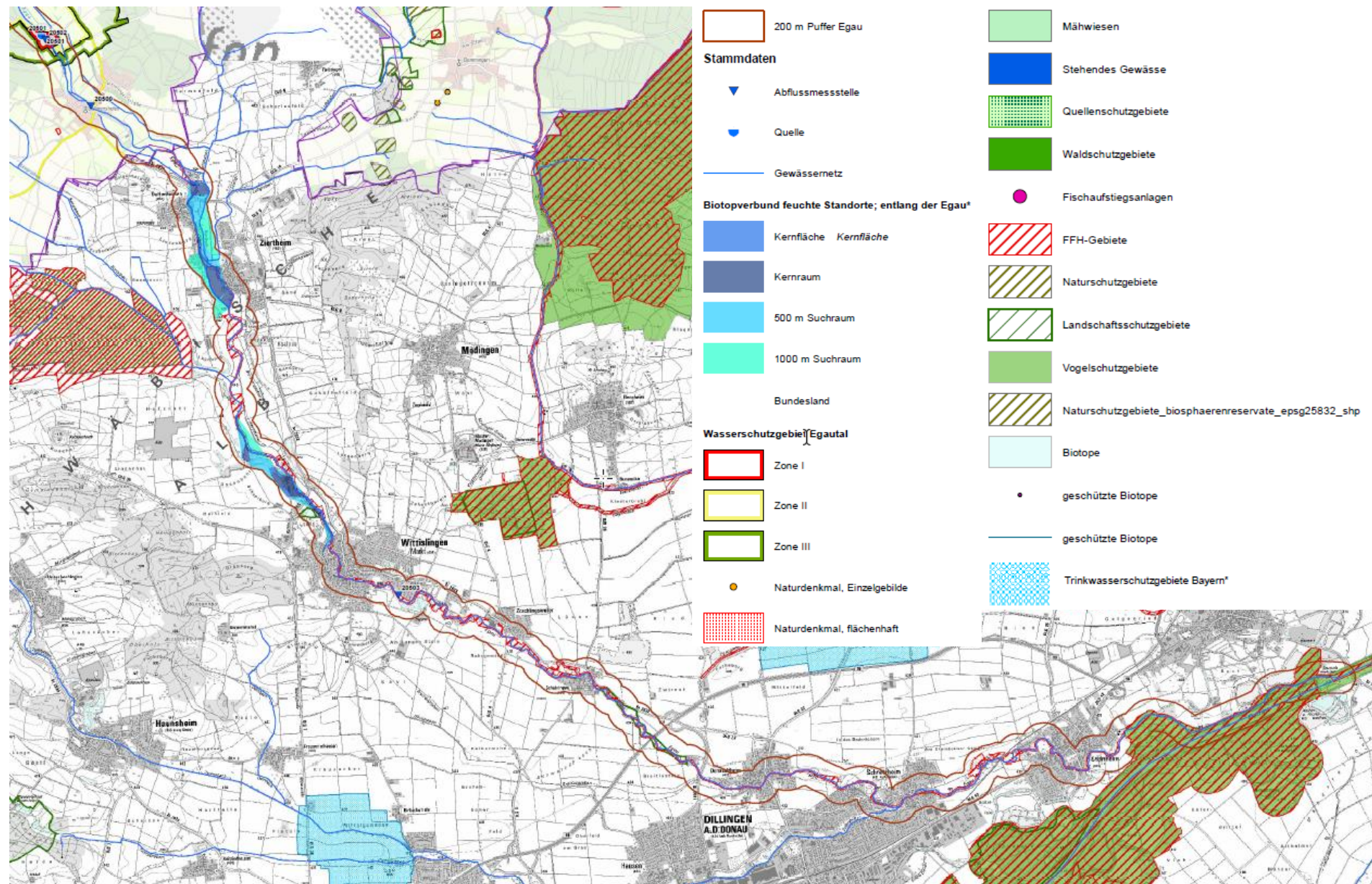
Rappenmühle, Foto ahu 2021

Bewertung Auswirkungen auf Kulturelles Erbe

- Einfluss auf die vorhandenen Kultur- und Sachgüter ist möglich, wenn der Abfluss der Egau und der Bodenwasserhaushalt in den Auenböden im Vergleich zum Ist-Zustand erheblich negativ verändert wird
- Wenn erheblich negative Auswirkungen im Vergleich zum Ist-Zustand auf Egauabfluss und Bodenwasserhaushalt nicht ausgeschlossen werden können, werden auch Kultur- und Sachgüter bewertet
- Teilweise sind Ziele des Denkmalschutzes und Ziele nach WRRL gegensätzlich

SCHUTZGÜTER FLORA, FAUNA UND NATURDENKMÄLER

Schutzgebiete



FFH- und Natura 2000-Gebiete

- FFH-Gebiet Egau (Gebietsnummer 7328-304)
 - 72 ha
 - Bachlauf mit weitgehend naturnaher Ausbildung in intensiv genutzter Kulturlandschaft (BfN 2021)
 - Lebensraumtypen:
 - Feuchte Hochstaudenfluren (6430)
 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (3260)
 - Groppe und Bachneunauge (Rote-Liste-Arten)
- FFH-Verträglichkeitsvorprüfung

Landschaftsschutzgebiete

- LSG-00020.01 „Egaulauf zwischen Schabringen und Donaualtheim“
- LSG 00159.01 „Alter Berg“

Geschützte Biotope und Biotopverbundflächen

■ Baden-Württemberg

- Feuchtbiotopkomplex nördlich Buchmühle, Feldhecken, Feldgehölze (Biotopnummer: 173281350202)
- Feldgehölzstreifen an der Egau nördlich Buchmühle, Feldhecken, Feldgehölze (Biotopnummer: 173281350201 und 173281350193)
- Hecke an der Egau in Ballmertshofen, Feldhecken, Feldgehölze (Biotopnummer: 173281350195)

■ Bayern

- 57 Biotope im 200m Puffer-Korridor entlang der Egau
- 29 Kernflächen im Biotopverbund „Feuchte Standorte“
- 6 Kernräume, 2 Suchräume „500 m“ und 2 Suchräume „1000 m“ „Feuchte Standorte“ vorhanden

Fauna (Planungsrelevante Arten)

- Biber oberhalb Buchbrunnenquelle entlang Egau aktiv
 - Ein Aufstau der Egau, der mit einer möglichen Überschwemmung des Wasserwerksgeländes einhergehen würde, wird durch ein aktives Bibermanagement verhindert
 - Ansonsten keine gegenseitigen Beeinträchtigung (Biber – Wasserentnahme aus Buchbrunnenquelle)
 - Im Landkreis Dillingen zahlreiche Planungsrelevante Arten gemeldet
- Artenschutzverträglichkeitsvorprüfung

Naturdenkmäler

- Gemäß Unterlagen des LUBW (shape-files „Naturdenkmäler, flächenhaft“ und „Naturdenkmäler, Einzelgebilde“, Download am 16.02.2021) sind entlang der Egau in Baden-Württemberg keine Naturdenkmäler erfasst.
- Naturdenkmäler entlang der Egau in Bayern werden für den UVP-Bericht recherchiert und dargestellt, sofern welche vorhanden sind.

Bewertung Flora, Fauna und Naturdenkmäler

- Über Veränderung der Egau (Qualität und Quantität) und entlang der Egau (bei erheblich negative Auswirkungen im Vergleich zum Ist-Zustand auf Bodenwasserhaushalt) können Flora, Fauna und Naturdenkmäler beeinträchtigt werden
- Wenn im Rahmen der UVP nicht ausgeschlossen werden kann, dass durch das Vorhaben erhebliche negative Auswirkungen auf die grundwasserbeeinflussten Auenböden erfolgen, so werden im Detail auch die Auswirkungen auf die in den beeinflussten Bereichen vorhandenen Biotope und darüber hinaus die Auswirkungen auf Flora und Fauna untersucht und bewertet.

SCHUTZGUT KLIMA

- Durch das Vorhaben werden die klimatischen Verhältnisse nicht beeinflusst.
- Das Klima bzw. die Veränderungen des Klimas können aber ihrerseits kurz- und langfristige Folgen auf das Abflussverhalten und die Wasserqualität der Egau haben.
- Die aktuellen Klimaprognosen (z.B. KLIWA) werden daher in alle Bewertungen mit einbezogen.

Danke für die Aufmerksamkeit

Jessica Langert, j.langert@ahu.de

Frank Müller, f.mueller@ahu.de

Christoph Sailer, c.sailer@ahu.de